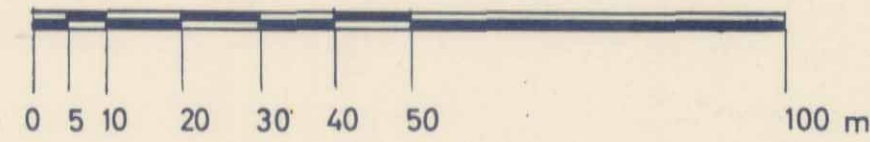


SATZUNG DER STADT ELMSHORN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 104

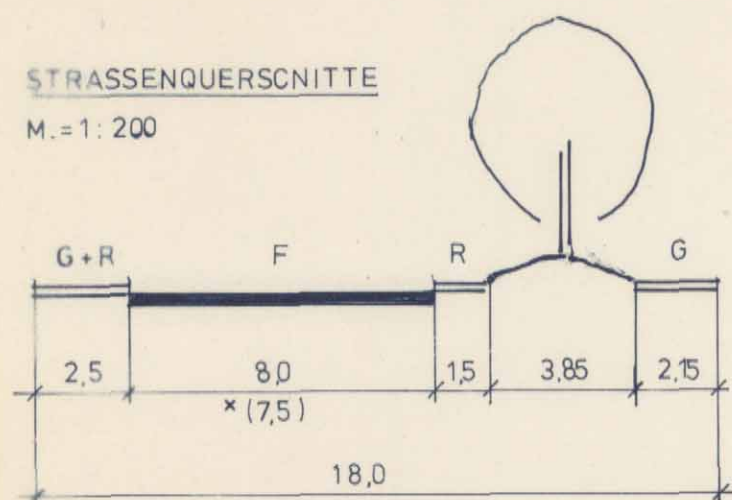
für das Gebiet des Kreuzungsbereiches Ellerndamm / Friedensallee / Am Friedhof

M. - 1:1000

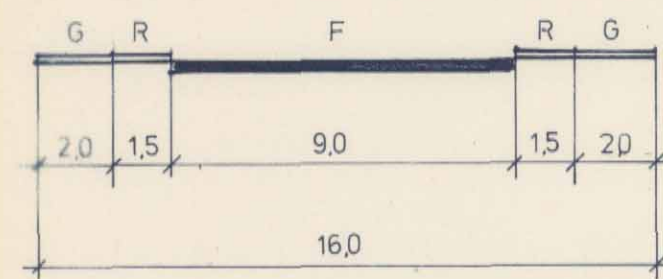


PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
I. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)		
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 Abs. 7 BBauG
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	FUSSWEG	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	BAUMSTREIFEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	STRASSENBEGLEITGRÜN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
	FLURGRENZEN	
	KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN	

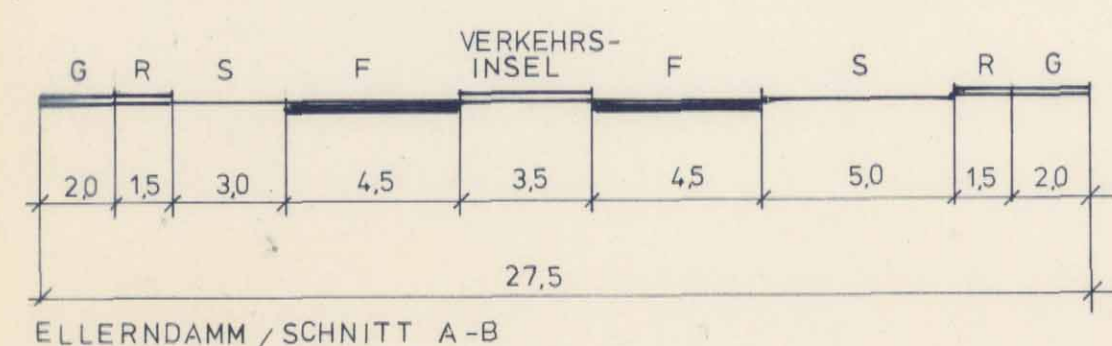
STRASSENQUERSCHNITTE
M. = 1:200



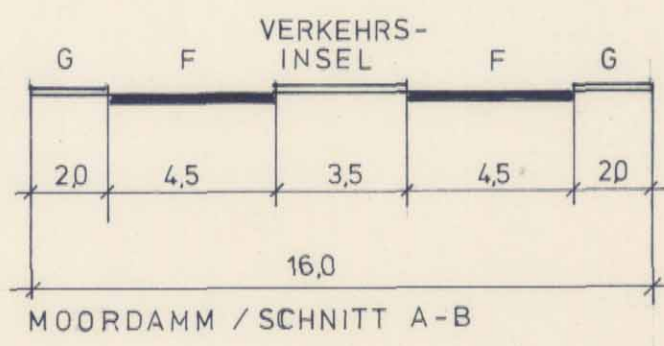
AM FRIEDHOF / SCHNITT A-B
(REGELQUERSCHNITT)



FRIEDENSALLEE / SCHNITT A-B



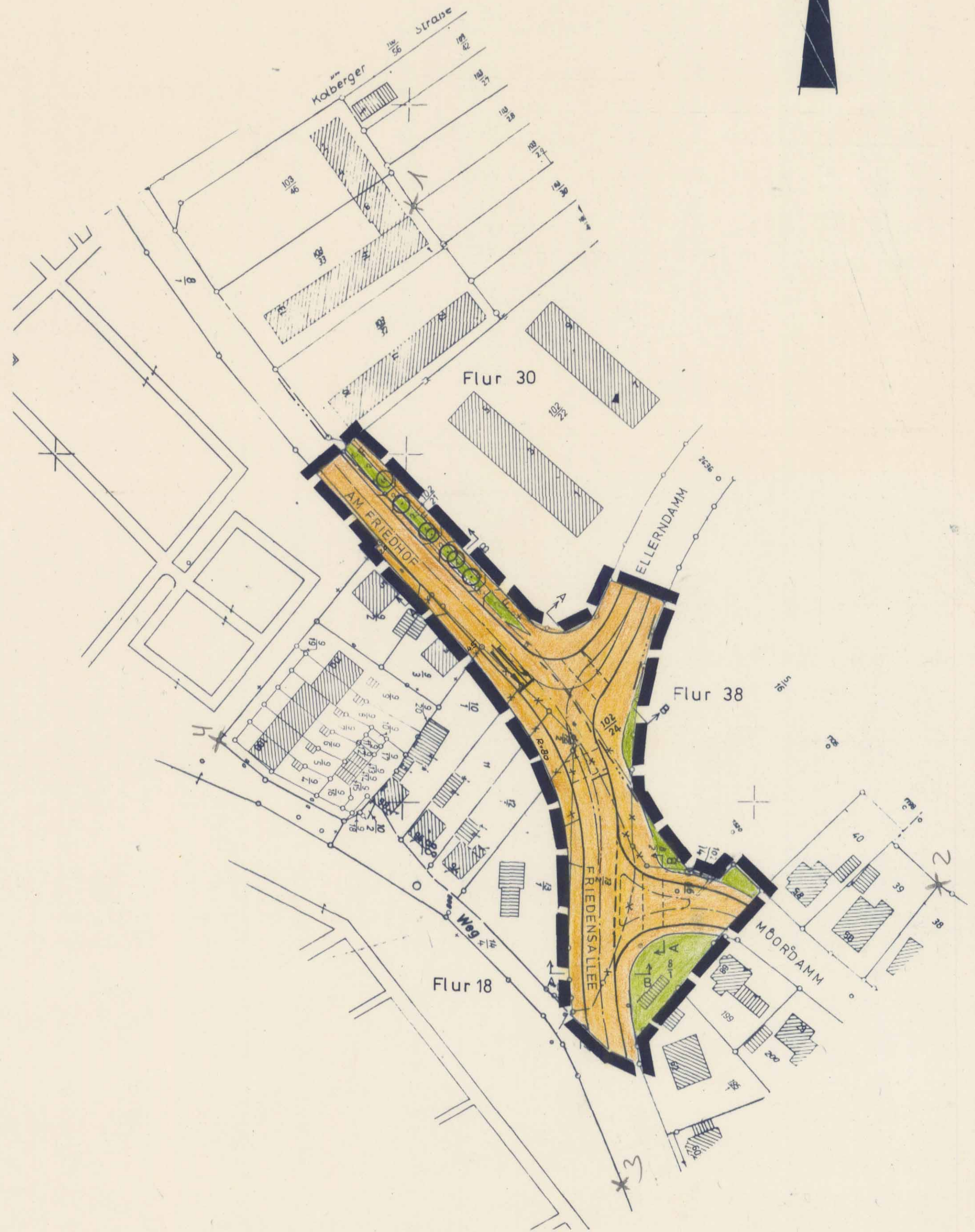
ELLERNDAMM / SCHNITT A-B



MOORDAMM / SCHNITT A-B

AMTLICHE PLANUNTERLAGE
FÜR EINEN BEBAUUNGSPLAN

GEMEINDEBEZIRK: ELMSHORN
GEMARKUNG: ELMSHORN
FLUR:
UNGEF. MASZSTAB:
KATASTERAMT PINNEBERG
PINNEBERG, DEN 20.8.81 f. 3.



Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) und des § 1 des Gesetzes über baulandrechtliche Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVBl. Schl. II S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 09. Dezember 1960 (GVBl. Schl. II S. 198) wird nach Beschlussfassung durch das Stadtverordneten-Kollegium vom 02.03.1982 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 104 für das Gebiet zwischen für den Kreuzungsbereich Ellerndamm, Friedensallee und Am Friedhof, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses des Stadtverordneten-Kollegiums vom 29.5.1980

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 14.10.1981 bis 13.10.81 nach vorheriger am 6.10.1981 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, im Rathaus Elmshorn, Schulstr. 15, Zi. 312, während der Dienststunden öffentlich ausliegen.

Der katastermäßige Bestand am 20.05.1981 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Elmshorn, den 25.2.1982

Elmshorn, den 25.2.1982

Pinneberg, den 25. FEB. 1982

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 02.03.1982 vom Stadtverordneten-Kollegium als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums vom 02.03.1982 gebilligt.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 7. Juni 1982, Az.: IV. 810.d.-82.113-56.15.104, mit Auflagen erteilt.

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums vom ... erfüllt. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers vom ... bestätigt.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausfertigt.

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 6.7.1982, mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Elmshorn, den 15.03.1982

Elmshorn, den 28.06.1982

Elmshorn, den

Elmshorn, den 28.06.1982

Elmshorn, den 7.7.1982

